

PREKARISIERUNG

Veränderungen in der Arbeitswelt

EINLADUNG zum Symposium

Dienstag, 2. Dezember 2008, 9.00 Uhr
AK Bildungszentrum
Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn Linie D (Belvederegasse oder Plößlgasse),
Schnellbahn (Südbahnhof),
U4 (Karlsplatz),
U1 (Taubstummengasse).

ANMELDUNG

Um Anmeldung bis **Dienstag, 25. November 2008** wird gebeten:
per Tel: 01-501 65-2418
per Fax: 01-501 65-2478
per E-Mail: sandra.emerling@akwien.at oder
per Post mittels Anmeldeabschnitt.

Veranstalter:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Bereich Wirtschaft,
Abteilung Sozialpolitik, Abteilung Bildungspolitik,
Forschungswerkstatt für feministische Interdisziplinarität (in{ }fem),
Gewerkschaft der Privatangestellten,
Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp),
FH für Sozialarbeit – Campus Wien

INHALT

Der Begriff Prekarisierung entwickelte sich in den letzten Jahren immer mehr zum Überbegriff für bestimmte Veränderungen in der Arbeitswelt. Die Palette reicht von Jobs, die den Lebensunterhalt nicht mehr finanzieren können, bis hin zu Arbeitsverträgen, die soziale Errungenschaften der ArbeitnehmerInnen umgehen. Prekäre Dienstverhältnisse finden sich zum Beispiel heute in der wissenschaftlichen Arbeitswelt, bei IndustriearbeiterInnen, im Einzelhandel aber auch in der Verwaltung.

Das Phänomen Prekarisierung wurde zum Forschungsobjekt verschiedenster wissenschaftlicher Disziplinen.

Auch die Interessenvertretungen der ArbeitnehmerInnen nehmen sich heute verstärkt dem Thema an, mit dem Ziel, erkämpfte Rechte für alle in der Arbeitswelt durchzusetzen.

Diese Veranstaltung gibt Menschen, die sich in der ArbeitnehmerInnenvertretung, in der Arbeitswelt und in der Wissenschaft mit dem Thema Prekarisierung beschäftigen, Raum für Diskussion, Gedankenaustausch und Vernetzung. Ziel der Veranstaltung ist, konkrete politische Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

PROGRAMM

- 9.00 Uhr Begrüßung
- 9.10 Uhr **Eröffnung**
Herbert **Tumpel**,
Arbeiterkammer Wien
- 9.30 Uhr **Was heißt denn hier Prekarisierung? – Eine Einführung**
Christoph **Reinprecht**,
Universität Wien
- 10.00 Uhr **Prekäre Selbstdefinitionen zwischen ausgebeuteten ArbeitnehmerInnen und freien UnternehmerInnen: Psychosoziale Auswirkungen und Folgen für die Anforderungen an eine Interessenvertretung**
Johanna **Muckenhuber**,
Institut für höhere Studien – IHS
- 10.10 Uhr Diskussion
- 10.20 Uhr Kaffeepause
- 10.35 Uhr **Wie prekär ist Österreich?**
Eine kurze Darstellung ausgewählter Ergebnisse aus der Studie „Prekarisierung und (Über-)Lebensstrategien“
Doris **Bammer** und Petra **Ziegler**,
Forschungswerkstatt für feministische Interdisziplinarität (in{ }fem)
- 10.45 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr **Prekarisierung durch soziale Arbeit?**
SozialarbeiterInnen als Betroffene und AkteurInnen
Elisabeth **Hammer**,
FH für Sozialarbeit – Campus Wien
- 11.10 Uhr Diskussion
- 11.30 Uhr **Prekarisierung und Gewerkschaft**
Bernd **Kulterer**, Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp)
- 11.40 Uhr Diskussion
- 12.00 Uhr **Prekarisierung und betriebsrätliche Strategien**
Irmgard **Stieglmayer**, Betriebsrätin
- 12.10 Uhr Diskussion
- 12.20 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Vertiefungsworkshops mit den ReferentInnen**
- 15.00 Uhr Pause mit Kurzfilm:
„Wie ich ein freier Reisebegleiter wurde“ von Jan Peters
- 17.30 Uhr **Zusammenfassung der Workshopergebnisse**
- 18.00 Uhr Buffet
- 18.30 Uhr Band: Binder & Kriegelstein
- 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung
- Moderation:
Markus **Netter**, Arbeiterkammer Wien
Petra **Völkerer**, Arbeiterkammer Wien

in{ }fem
FORSCHUNGSWERKSTATT
für FEMINISTISCHE INTERDISZIPLINARITÄT



GPA djp
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER

